

Worüber ich mich heute freuen kann...

Beitrag von „Andrew“ vom 29. Dezember 2021 16:16

Zitat von CDL

Magst du beschreiben was das ist/wie es funktioniert? Mir sagt das nämlich nichts, klingt aber witzig, was sich aus deinem Post andeutet. Ich stelle mir das gerade so ein bisserl Cluedo-mäßig vor, nur, dass in dem Fall die Rollen eben per Post an alle Teilnehmenden versandt werden, statt per Spielkarte gezogen zu werden. Passt das in etwa? Gibt es weitere Besonderheiten, die es von einem Cluedo unterscheiden? Viel Freude auf jeden Fall. 😊

Alsoooo ich kann dir nochmal ein Update geben, wenn wir das gespielt haben, da wir dieses Mal eine andere Marke ausprobieren. Zwei andere Marken kann ich dir dann ggf auch empfehlen wenn du selbst mal eins machen wollen würdest (Culinario Mortale und mörderische Dinnerparty).

Disclaimer vorweg, ich besitze zwar cluedo, habe das aber gefühlt 100 Jahre nicht mehr gespielt, würde aber sagen dass das so ähnlich ist.

Beim krimidinner geht's im Grunde darum dass jeder eine Rolle (Verdächtiger) bekommt. Ich als Gastgeber habe jedem eine Rolle zugeordnet und die Einladungen zum krimidinner verteilt. Mit der Einladung erfährt jeder wen er spielen wird und erhält ein paar zusätzliche Infos zu seiner Karte. Man sollte sich dann auch entsprechend verkleiden, damit man auch optisch zu seiner Rolle passt.

Dann trifft man sich am Abend des krimidinners und der Spieleabend kann beginnen. Man spielt den gesamten Abend über seine zugeteilte Rolle.

Wir organisieren immer ein richtiges Dinner mit Vorspeise+Hauptgang+Nachtisch und gespielt wird vor dem Essen, dazwischen und danach (man kann theoretisch auch beim Essen weiterspielen. Wir sind beim Essen bis jetzt auch immer in unserer Rolle geblieben).

Zum groben Aufbau: es geht um einen Mord den man gemeinsam aufklären muss. Das besondere: einer der Gäste ist der Mörder. Der muss natürlich versuchen alle auf eine falsche Spur zu locken während alle anderen versuchen durch Diskussionen den Mörder zu entlarven. Jeder hat dazu einen Leitfaden der gemeinsam durchgegangen wird. Mal erfahren alle gemeinsam etwas oder nur einzelne Personen erfahren Hinweise.

Einige Marken haben auch interaktive Audioinhalte. So muss nicht vorgelesen werden, sondern man hat bspw einen Polizisten direkt auf Band.

Würde das also als eine Mischung aus LARP+Cluedo beschreiben.

Die meisten Krimidinner sind für 5-8 Personen (man kann entsprechend Rollen weglassen, wird in der Spielanleitung beschrieben). Wir testen jetzt mal ein Dinner für 4-6 Personen zu fünft.